Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 37

Artikel: Das grosse Erlebnis

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das große Erlebnis

HEINZ GUGGENBUHL-PRISMA

Unlängst hat der «Schweizerische Beobachter» für seine 40 ältesten Abonnans seine 40 ältesten Abonnenten einen Voralpenflug mit Swissair-Flugzeugen organisiert, als Dank für gehaltene Treue. Die ehrwürdigen Greise haben sich aufgemacht nach Dübendorf, um sich dort den Wundermaschinen der neuen Zeit anzuvertrauen, von denen es in weltfremden Tälern etwa noch heißt, daß mit diesen Dingen der Böse im Bunde stehe. Allein diese Greise sind Leute vom alten Schlag. Sie stiegen wohl mit sichtlich gemischten Gefühlen, aber mutig das Starttrepplein hinauf. Nach der beklommenen Stille vor dem Aufflug freuten sich die alten Leutlein des Flugerlebnisses, und an interessierten Fragen und Betrachtungen mangelte es

«Routes de l'air 3800 ans vous contemplent»

La revue «Schweizerischer Beobachter» offrait récemment à ses 40 plus anciens abonnés un vol sur les Alpes.

Die führ ältesten Passagiere des Alpenfluges an der Barriere des Flughafens. 1. Josef Augustin von Utzwil war 60 Jahre Chefportier. Seine Unternchmungslust ist trotz seinen 90 Jahren ungebrochen. 2. Frau Wwe. Emilie Lang-Wiss, 96jährig, wohnt an der Hauptgasse in Olten. 3. Johann Lanker von Grub (Appenzell) ist 91 jährig. 4. Jakob Odermust, St. Gallen, 91jährig. 5. Frau Wwe. E. Buser-Mohler vom Baeilbeir sit erfüglichtigen eine Steine Stei

Derrière la barrière du port aérien, voici les cinq vétérans de la croisière : l' Josef Augustin d'Utzwil, 90 ans, 2º Mme Emilie Lang-Wiss, 6Uten, 96 ans, 3º Johann Lanker, de Grub (Appenzell), 91 ans, 4º Jakob Odermatt, de St-Gall, 91 ans, 5º Mme Busser-Robbet, 90 ans Lelle Jul'and esp penmère à l'inscire.

Ils totalisent entre eux 3800 ans, les vieillards qui de tous les lieux du pays iont accourus à Dubendooft. L'un d'eux, âgé de 83 ans, ne pouvant contenir son impatience, lut au rendez-oous quelques jours à l'avance et c'est à bicyclette, sous une pluie torrentielle qu'il arrivait de Révinfélan.



Jakob Odermatt, der mit 14 Jahren schon Schule hielt und erst mit 86 damit aufhörte, erteilt heute noch als 91 Jähringer an der Kantonschule in St. Gallen Nachhilfestunden in Latein und Griechisch. «Ja., jas., meint der ehrwürdige Greis, als wir hoch über die Tannenwälder und über die Berge unseres Landes fliegen, «vor 400 Jahren würde man dieses Flügzeng verbrannt haben als Heskenwerk.» Er genießt, wie alle diese schnecharigen Leutlein, das seltsame Erlebnis mit der Abgeklärtheit des Johen Auftreit des Johen Auftreit des höhen Alter de

Erteuns inte ute Augestattitele des Holles Herless.

M. Jakob Odermatt, qui, des l'âge de 14 ans, tenait une claise et malgré ses 91 ans donne parfois des leçons particulières de grec et de latin, mumurur en souriants: 41 y a 400 ans, on aura brûlé cette machine comme œuvre de sorcelleries.

Johann Lanker ersteigt die Treppe zum Flugzeug. Seine 91 Jahre hat er schier alle im Krähtobel verbradt. 50 Jahre hat er getitekt und 12 Jahre gewohen. — Als der Appenzeller zum Flugzeugfenster hinaus das Städtchen Zug und die Ufer dez Zugerses erhöltst, erzähle re uns, daß er mi Jahre 1887 dece Zugerses erhöltst, erzähle re uns, daß er mi Jahre 1887 decenterionurs mitteleb habs da er mi jeriem Tag mit dem Mainerchor nach Zug gereite xu.



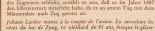
Frau Wwe, Lang-Wiss ist mit ihren 96 Jahren die älteste Teil-nehmerin am Alpenflug. Die Urgroßkinder haben sie begei-seter nahr Diebendorf geschickt. dich habe aber doos ho shalber Angsts, bekennt das Mütterden. Einmal im Sessel am Fennter des Pluggeuges gebetter, stellt die Urgroßmuter ihre Betrackungen an, und wirviel Geld doch de Straßen und Straßen treil unten im Tal gekoster haben müssen!

La douairière des participants, Mme Lang-Wiss, n'était point très ressurée au départ. Mait toutes apprébensions passées, elle contemple les routes terretires et évalue les immenses sommes qui y Jurent investies. Quel merveilleux argument en Javeur des routes de l'airl

Dank heige'dr, sagt das Grindelwaldner Mannli, Rudolf Wenger, zu der Besatzung und steigt vorsichtig das Trepplein hinnater. Er habe noch nie in senem Leben ein Flugzeuge Schaffel und der Schaffel der Schaffel und der Schaffel und seinem Auflich auf Auflich auf der Schaffel und seinem Gletcherderf nach Zürich geretst. Er hat Glück: zwei Damen haben sich seiner angenommen und ihn zum Uebernachten eingeladen. Unter seinem Kittel hat er einer Feldstecher ungehängt, und seiner Schaffel und seiner seine Schaffel und seine Schaffel und seine Schaffel und seiner seine Schaffel und seine Schaffel und seiner seiner seiner seiner seine Schaffel und seiner sein

«Merci bien, messieurs», fait Rudolf Wenger de Grindelwald, à l'égaipage, Jusqu'ici, il n'avait jamais encore vu un aviore de prei, maintenant c'est toss les jours qu'il voudatu voiermais défaut, il emporte un souvenir de son expédition, une paire de pantoufles et quelques petits pain achetés à Berne.





Mannerchor haut 2ug gérèse seu. Johann Lanker monte à la coupée de l'avion. En survolant les rives du lac de Zoug, ce vieillard de 91 ans, évoque le glisse-ment de terrain de 1887, événement auquel il assista.

